

Herzmaere (P/A)

	Ich prueve in minen sinnen,	1
	daz lauterliches minnen	
	der welde ist worden wilde.	
	da von solt ir pilde,	
5	ir ritter und ir vrowen,	5
	an disem mere schowen.	
	was uns von gantzer liebe seit	
	und ouch von rechter warheit	
	von Wierzburch meister Conrat:	9
10	wer uf der waren minnen phat	12
	eben gesetzet sinen fuoz,	
	daz er dester gerner muoz,	
	sagen unde singen	15
	von herzenlichen dingen,	
15	die e waren <i>den</i> geschehen,	
	die sich hetten undersehen	
	mit innerclichen augen.	
	die rede ist ane laugen:	20
	er minnet immer dester bas,	
20	wer von minnen etteswas	
	horet singen oder lesen.	
	durch das so wil ich vlisik wesen,	
	das ich ditz stolze mere	25
	mit rede also bewere,	
25	daz man daran gechiesen muge	
	ein bilde, daz der <i>minne</i> tuge,	
	die lauter und reine	
	sal sin vor allem meine.	30
	ein ritter und ein vräwe gut,	33
30	die hatten leben unde mut	
	in ainander so geweben,	35
	das peide ir leip und ir leben	
	ein dinch was gentzlichen gar.	
	was der vrauwen ie gewar,	
35	das was auch dem ritter.	
	da von zu iungest pitter	40
	wart ir ende peider.	

El relato del corazón (P/A)

1	Compruebo en mis pensamientos que el prístino amar se ha vuelto extraño al mundo. Por eso ustedes deben apreciar,	
5	caballeros y damas, el ejemplo de este relato. Lo que nos dice sobre el amor absoluto y sobre la correcta verdad	5
9	el maestro Konrad von Würzburg: quien en el camino del verdadero amor	10
12	posa sus pies, debe con aún mayor voluntad decir y cantar	
15	sobre asuntos del corazón, que acontecieron alguna vez a quienes se miraron con ojos internos.	15
20	La sentencia no tiene falsedad: ama siempre mejor quien sobre amor escucha cantar o leer.	20
25	Por esto quiero ser diligente y envolver este soberbio relato con palabras, para que en él se pueda encontrar	25
30	un ejemplo útil del amor que debe ser poderoso y claro; sin ninguna maldad.	
33	Un buen caballero y una buena mujer enlazaron vida y voluntad	30
35	el uno con el otro, de manera que ambos en cuerpo y vida eran simplemente uno. Lo que molestaba a la mujer, también molestaba al caballero.	35
40	Por ello una conclusión amarga tuvo el fin de ambos.	

13 sagen | beide sagen P 15 den | om. P 26 minne | werlde P 27 reine | diu reine P

9 P es el único manuscrito que menciona a Konrad von Würzburg en este verso. Los otros testimonios refieren a Gottfried von Strassburg. En general todo el contexto de estos versos es relativamente diferente entre los diferentes testimonios.

12 gerner] Los demás testimonios (excepto w) poseen *hoeren*, reproduciendo la fórmula clásica *hoeren sagen oder singen*. Mantengo la lectura de *P* que cambia el sentido de la recepción a la producción de poesía/literatura.

26 minne] La variante *werlde* de P, si bien posible, cambia el sentido del pasaje radicalmente y me inclino por la lectura de A y todos los demás testimonios que parece más lógica.

	die minne was ir leider worden so geweldik,		El amor por desgracia se volvió tan potente	
40	daz si vil manikvaldik macht irs herzen smerzen.	45	que de muchas maneras les causaba dolor.	40
	groz smerze wart irn herzen von der suzzen minne kunt:	46	Un gran dolor conocieron sus corazones por causa del dulce amor:	
	die <i>hette</i> si piz uf den grunt	49	él los consumió hasta el fondo	
45	mit irem feuwer entzündet und also durch grundet	50	con su fuego y los perforó	45
	mit redelicher fruntschaft, daz nimmer mocht ir libes kraft		con noble amistad, así que nunca la fuerza de su amor	
	mit Worten werden vollen pracht.	55	podrá agotarse con palabras.	
50	ir lauterliche andacht nieman konde vollensagen.		Su claro recuerdo nadie podría contar cabalmente.	50
	grozzer <i>triuwe</i> wart nie getragen von manne noch von wibe		Una lealtad más grande nunca se mantuvo por hombre o por mujer,	
	als von ir beider libe,	60	como la que surgió del amor que ambos compartían.	55
55	die si zusamne trugen. auch mochten si mit fugen		Aunque quisieran, con decencia no podían unirse;	
	zu einander kumen nicht, also das si der minnen phlicht		así que del deber amoroso su deseo deseaban saciar.	
	ir gernden willen <i>mochten</i> han.	65	La hermosa mujer bien creada tenía un esposo en legal matrimonio.	60
60	das schone wip wol getan hatte einen man zu rechter e.	66	Por esto sufría mucho su corazón, porque estaba custodiada	
	des geschach ir hertzen dicke we,	69	y el honrado y buen caballero no podía apaciguar en ella	65
	wen si was also behut, so das der werde ritter gut	70	la voluntad de su corazón herido que por su amar partido estaba.	
65	an ir nicht mochte gestillen sines wunden herzen willen.	75	A causa de esto sufría una pena fuerte y apabullante.	
	das nach ir minne was versniten. des wart die not <i>von im geliten</i> ,		Por su cuerpo amoroso comenzó él a sufrir,	70
	die strenge was <i>und</i> engestlich.	80	pues no podía ocultar el dolor ante al esposo de ella.	
70	nach ir libe minnenklich begonde er also sere queln,		Entonces ante la hermosa se presentó cuando tuvo la ocasión	75
	daz er den pin nicht verheltn mochte vor ir manne.	85	y con su lamento le dejó entender lo que aquejaba su corazón.	
	tzu der schonen danne giench er, wen ez mochte sin		A causa de esto le avino finalmente una pena que lo aplastaba.	
75	und tet ir mit klage schin sines herzen ungemach.		El esposo de la mujer comenzó a custodiarlos con gran atención a los dos	80
	da von zu iungest im geschach ein leit, daz in beswarte:			
80	der vrowen herre warte mit grozzer hute ir paider			

44 hette] om. P 52 triuwe] liebe P 59 mochten] mochte P 68 von im geliten] in ir liten P 69 und] im P
80 der vrowen herre] der vrowen der herre P

52 triuwe] Me inclino por la variante *triuwe* que comparten todos los demás manuscritos.

	so lang, untz daz er laider	90	hasta que desgraciadamente	
	an ir gebaren innen wart,		percibió por sus gestos	
	daz si der suozzen minnen zart		que el dulce y tierno amor	
85	hatte in iren strik geworren;		los había envuelto en su cinta.	85
	da von si musten dorren		Por esto debían anhelarse	
	noch ein ander peide.	95	uno al otro;	
	dar umbe geschach vil leide		a causa de esto les sucedieron muchas penas	
	disem guten herren do.		a este buen señor.	
90	er gedacht wider sich selben so:		Él pensaba así:	90
	“unde huete ich miner vrowen nicht,		“Si no custodio a mi mujer,	
	min auge licht an ir gesicht,	100	mis ojos facilmente verán	
	daz mich her nach gereuwet,		lo que me angustia,	
	wen si mir schaden preuwet		ya que ella me tiene preparada una ofensa	
95	an disem werden edelen man,		con este noble hombre	95
	tzwar ob ich ez behuten kan,		Pero si puedo evitarlo,	
	ich pringe si uz siner wer.	105	la sacaré de su influencia.	
	uber daz wilde lebermer		Sobre el salvaje mar	
	wil ich vil gerne mit ir varn,		quiero viajar junto a ella	
100	durch das ich si mug bewarn		para poder protegerla	100
	vor im, untz daz er gar von ir		de él, hasta que él de ella	
	gewende sinen herzen gir	110	aparte el deseo de su corazón	
	und si den mut von im geneme.		y ella su voluntad de él aleje.	
	ich horte ie sagen, das deme		He escuchado alguna vez decir que	
105	sin liep vil sanfte werde leit,		pronto su amada se vuelva odiada cuando	105
	das mit langer stetikeit		con gran firmeza	
	von im gescheiden werde gar.	115	es separada completamente de él.	
	durch daz ich gerne mit ir var		Por eso quiero viajar con ella	
	zu dem vronen gotes grabe,		al santo sepulcro de Dios	
110	untz daz si gar vergessen habe		hasta que ella olvide por completo	110
	der hohen minne die nu treit		el gran amor que le profesa	
	gein ir der ritter so gemeit.”	120	el jovial caballero”.	
	alsus wart er des in ein,		Así se propuso	
	das er den geliben zwein		a los dos amantes	
115	ir trutschaft wolde leiden,		dañarles la relación,	115
	die nimmer doch gescheiden		a aquellos que no era posible separar	
	mochte werden under in.	125	uno del otro.	
	alsus het er sinen sin		Así tenía la intención	
	gewant, das er mit der vrowen		tomada de viajar con la mujer.	
120	vil gerne wolde schouwen		Con gusto quería ver	120
	Jherusalem, das reine lant.		Jerusalén, la tierra pura.	
	da des jener bevant,	130	Cuando de esto supo aquel	
	der nach ir suezzen minne pran,		que por su dulce amor ardía,	
	da wart der riche mude man		este poderoso y desgraciado hombre	

101 vor im] om. P

124 riche mude] Mantengo la fórmula positiva y negativa a la vez del manuscrito guía. Los manuscritos de la rama de V utilizan un adjetivo positivo *muotrîche*, mientras que A y Ko uno negativo: *muotsieche* (deprimido, angustiado); al igual que w *truerec* (triste). N, en cambio, también marca cierta ambigüedad con *guot sieche* (bueno y enfermo).

125	vil schire des tzu rate, das er vor ir drate wolde varn uber mer.		rápido pensó que con presteza detrás de ella podía viajar sobre el mar.	125
	in daucht, daz er ane wer hie heime tot gelege,	135	Le parecía que sin demora aquí moriría	
130	ob er sich nicht verwege, daz er wendich wurde;		si renunciara,	130
	wan der suezzen minne purde twanch so sere sinen liep,	140	si se detuviera; ya que la carga del dulce amor oprimía tanto su cuerpo	
135	das er durch daz schone weip in den tot wolde varn.		que por la bella mujer quería viajar hacia la muerte.	135
	und doch darumb nicht lenger sparn wolde der wunde sine vart.	145	Y por esto el valioso no quería retrasar más su viaje.	
	da des an im innen wart die suzzen tugenden riche,		Cuando ya estaba decidido, la dulce y virtuosa	
140	da besant in heimliche das vil cheiserliche weip:		lo mandó llamar en secreto,	140
	“freunt,” sprach si, “unde lieber.	150	la grandiosa mujer. “Amigo”, le dijo, “y amado.	
	min man ist an den willen chomen, als du selber hast vernomen,		Mi esposo tiene la intención, como ya debéis haber escuchado,	
145	das er mich vloehen wil vor dir. nu volge, traut geselle, mir		de alejarme de ti.	145
	durch diner hohen selden art:	155	Ahora, escúchame, mi leal compañero, con tu bendita forma de ser:	
	selbe erwenden dise vart, die sein leip hat ûf geleit.		emprende tú mismo este viaje que aquel ha impuesto sobre nosotros.	
150	uber das wilde mere preit	158	Por el amplio y salvaje mar	150
	var alters eine hin uber e,	204	viaja tu primero,	
	durch daz ich alhi beste.	205	para que yo permanezca aquí.	
	swen er hat von dir vernumen, das du bist vor mir uber kumen,		Cuando él haya escuchado que has partido antes que yo,	
155	so belibet er satzehant und wirt der arkwan erwant,		entonces se quedará aquí	155
	<i>den sin lip hat uf mich;</i>	210	y se le pasará la sospecha que tiene contra mí	
	<i>wan er gedenket wider sich:</i>		cuando reflexione:	
	<i>“were an disen dingen iht,</i>		‘De haber algo cierto	
160	<i>der min herze sich versiht</i>		en esto que mi corazón sospecha	160
	<i>an minem schoenen wibe guot,</i>		sobre mi bella y buena esposa,	
	<i>der werde ritter hochgemuot</i>	215	el valioso y magnífico caballero	
	<i>were niht von dem lande komen.”</i>		no habría abandonado este país.’	
	<i>sust wart der zwifel ime benomen,</i>		Así se le iría la duda	
165	den gegen mir sin hertze treit.		que su corazón alberga en mi contra.	165
	auch las dir nicht wesen leit:	219	Además, que no te genere dolor:	
	belib ein wile durch mich dort,	224	quédate un tiempo allí, por mí,	

155 satzehant] zu setzehant P 157–164 om. P Ko w

130–131 Estos dos versos en P deben ser entendidos como la repetición de una misma idea.

157–164 Repongo los versos de A, que se adaptan perfecto al contexto de P y cuya ausencia se puede explicar por homeoarquía del *den* inicial.

	untz man verredet dise wort,	225	hasta que se hayan acallado los rumores sobre nosotros que recorren este país.	
	die von uns fligent uber lant.			
170	so dich hat her wider gesant		Cuando te permita volver	170
	der reine und der süezze Christ,		el puro y dulce Cristo,	
	so hast du mich tzu aller vrist		me tendrás para siempre	
	nach dinem willen dester pas.	230	como deseas y aún más.	
	so man nu gar verredet das,		Cuando se haya negado	
175	was man der mere von uns saget,		lo que se cuenta sobre nosotros,	175
	dem suzzem gote si ez geklaget,		que sea otorgado por el dulce Dios	
	das du nach dem willen din		que tú, según tu voluntad,	
	nicht <i>immer</i> macht bi mir gesin	235	no siempre puedas estar a mi lado	
	und ich pei dir nach miner ger.		y yo al tuyo según mi deseo.	
180	nu ganch vil lieber herre her		Ahora ven aquí mi querido señor	180
	und nim hin das vingerlin.		y toma este anillo.	
	da mit salt tu der swere din		Con él recordarás mi pesar	
	gedenken under stunden	240	en todo momento;	
	unde wie ich pin gepunden,		y cómo estoy unida	
185	wen dich min ouge nicht ensicht.		incluso cuando mis ojos no te ven.	185
	was mir halt davon geschicht,		No importa qué me ocurra,	
	ich muz an dich gedenken.		yo pensaré en tí.	
	din vart, die kan mir schenken	245	Tu viaje puede causarme	
	jamer in mines hertzen grunt.		dolor en lo profundo del corazón.	
190	nu gip her herre an minen munt		Ahora, señor, dame en mi boca	190
	einen suzzen freundes chus		un dulce beso de amigo	
	und tu <i>durch mich</i> alsus,		y haz, señor, por mí así	
	als ich han gesaget dir.”	250	como te he dicho”.	
	“gerne”, sprach er, “vrouwe” zu ir		“Con gusto, mi señora”, le dijo él	
195	uz trubes herzen sinne.		con el corazón afligido.	195
	“swas ich dar an gewinne,		“Más allá de lo que me espere,	
	ich leiste gerne, swas ir welt.		haré con gusto lo que deseáis.	
	ich han so sere an euch geselt	255	Me ha unido tanto a vos	
	hertze, leip unde sin,		mi corazón, mi cuerpo y mi mente,	
200	daz ich euch von rechte pin		que os soy por derecho	200
	eigenlichen undertan.		realmente un súbdito.	
	nu last mich euwer urlaup han,		Ahora dadme permiso de partir,	
	uzerwelt vrauwe gut.	260	extraordinaria y buena dama	
	und wizzet, das min sender mut		y sabed que mi espíritu anhelante	
205	nach euch muz grozzen kummer doln.		sufrirá grandes penas por vos.	205
	ich pin so sere an euch verkoln		Estoy tan torturado por vos	
	mit herze und auch mit leibe,		con mi corazón y con mi cuerpo,	
	schonest aller weibe,	265	la más hermosa de todas las mujeres,	
	das ich des grozzen angest habe,		que tengo mucho miedo	
210	man trage mich toten zu dem grabe		de que me lleven muerto a la tumba	210
	ee das mir das heil geschehe,		antes de conseguir la bendición	
	das ich euch immer mer gesehe.”		de volver a veros”.	
	hie mit so giench die rede hin,	270	Así terminó la charla	

215	die si da triben under in von ir zwen herzenleide. die zwei geliben peide schiden sich mit marter und zugen sich do harter zu herzen an der stunde, den ich mit dem munde euch gesagen chunne. an werltlicher wunne lak ir peider vreude tot. ir liechten munde rosen rot suzzer kusse pflagen. <i>darnach</i> si sich verwagen aller vreuden under in. der werde ritter karte hin mit jamer an das mer zu hant. den ersten chiel, den er vant, da ward er inne uber pracht. er hatte sich des vil wol bedacht, das er uf der erden nimmer wolde werden freudenhafte noch rechte vro, got gefuget ez im dan also, das er wider queme und etteswas verneme von der lieben vrowen sin. des wart sin herzenlicher pin so strenge und also bitter. der tugenthafte ritter begonde sere trauren und in sin herze mauren vil senecliche reuwe. sin alte sorge neuwe nach ir suzzen minne wart. der reinen turteltauben art tet er offenlichen schin, das er nach dem liebe sin vermeit der gruenen vreuden zwei unde wonte steticlichen bei der durren sorgen aste besaz er durch si vaste, des wart sin not also stark, das im der jamer durch daz mark	274 277 280 282 284 285 290 311 315 320 324 327 330 335 340	que tuvieron entre ellos sobre sus penas del corazón. Los dos amantes se despidieron con dolor ¹ y se abrazaron con fuerza y con el corazón de tal manera que yo con mi boca no puedo explicaros. Para los placeres terrenales estaba la felicidad de ambos muerta. Sus brillantes bocas rosadas se daban dulces besos. Luego de ello renunciaban a cualquier alegría entre ellos. El gran caballero se dirigió pronto y con dolor al mar. En el primer barco que allí encontró, fue transportado. Estaba convencido que en la tierra nunca más estaría contento ni sería verdaderamente feliz, a menos que Dios hiciera que pudiera volver y saber alguna cosa de su querida dama. Por esto era el dolor de su corazón tan fuerte y amargo. El virtuoso caballero comenzó a afligirse mucho y a amurallar en su corazón gran cantidad de ansiosas penas. Su viejo anhelo por su dulce amor se renueva. A la manera de la tórtola se comportaba, que por su amada evitaba la rama verde de la alegría y moraba firmemente en la rama seca de la preocupación. ² Él la anhelaba con fuerza lo que acrecentaba su dolor así que el sufrimiento por la médula	215 220 225 230 235 240 245 250 255
-----	--	---	--	---

¹Literalmente, “con martirio” (*mit marter*), una idea que aparecerá en varios lugares del texto.

²La imagen de la tórtola que luego de la pérdida de su pareja se mantiene célibe está atestiguada en muchísimos textos medievales.

	dranch biz in der sele grunt. er wart so sere sorgen wunt und innenclicher swere.		se extendía hasta el fondo del alma. Estaba herido por la preocupación y el dolor interno.	
260	der sende mertererere sprach zu manger stunde uz suzendem munde: “geheret sei das schone wip. der leben und der suzzer lip 265 mir geit so strenger note pin. ja, si, liebe vrouwe min! wie kan ir suezze meisterschaft so bitterlicher note kraft senden mir zu herzen? 270 wie kan so grozzen smerzen ir vil suzzer leip gegeben? wil si mir trosten nicht min leben, so pin ich endeclichen tot.” mit dirre klagenden herzen not 275 was er mit jamer alle tage und treip so lange dise clage, <i>bitze er ze jungest wart geleit in also groze sendikeit, daz er nùt langer moehte leben.</i> 280 <i>im wart so grime not gegeben</i> das man uzen an im sach das taugenlich ungemach, das innerhalp sin herze truk untz das der werde ritter cluk 285 der leiden mere sich versach, das im zu sterben geschach. da sprach er zu dem knecht sin: “vernim mich, traut geselle min, wan ich enphinde leider wol 290 benamen, das ich sterben sol nach miner lieben vrowen, wen si mich hat verhouwen bis uf den tot mit sender clage. darumme tu, was ich dir sage: 295 wen ich bin vertorben und <i>liege</i> erstorben durch das vil minnencliche wip, so heiz uf sneiden minen lip. daruz nim min herze gar, 300 plutiges unde reuwenvar unde heiz es vaste salben mit balsamen allenthalben,	345 350 355 360 365 368 377 379 381 383 385 390 395	El anhelante mártir decía muchas veces con su boca suspirante: “¡Alabada sea la hermosa mujer que por su vida y por su dulce cuerpo me da tan tan terrible dolor! 265 ¡Ella, mi querida señora! ¿Cómo puede su dulce magnificencia un golpe de tristeza tan amargo dar a mi corazón? ¿Cómo puede un dolor tan grande 270 ser causado por su dulce cuerpo? Si ella no quisiera consolar mi vida, estoy para siempre muerto”. De esta pena dolorosa del corazón sufría él todos sus días, 275 y mantuvo este penar tanto tiempo hasta que alcanzó tal ansiedad que ya no deseaba vivir. Tanta pena tuvo 280 que se notaba en su exterior el oculto malestar que llevaba dentro de su corazón, hasta que el gran y delicado caballero tomó triste conciencia 285 que iría a morir. Entonces le dijo a su sirviente “Escúchame, mi leal compañero, pues ya percibo por desgracia que pronto moriré 290 por mi querida mujer, pues ella me ha dañado hasta la muerte con esta pena anhelante. Por eso, haz lo que te digo: Cuando haya perecido 295 y yazga muerto por la apreciada dama, ordena cortar mi cuerpo y toma mi corazón sangrante y apenado; 300 y ordena que se lo trate con bálsamos por doquier,	260 265 270 275 280 285 290 295 300

	durch daz es lange vrisch beste.	397	para que se mantenga fresco por más tiempo.	
	vernim, was ich dir sage me:	399	Escucha qué más te digo:	
305	frueme ein ledelin cleine	401	prepara un pequeño cofrecillo	305
	von golde unde von gesteine;		de oro y piedras preciosas	
	darin mein todes herze tu		y coloca allí mi corazón muerto.	
	und leg das vingerlin dazu,		Pon también el anillo	
	das mir gap di vrowe min;	405	que me entregó mi mujer	
310	so die zwei bi einander sin		para que ambos estén unidos.	310
	verslozen und verrigelt.		Cerrados y con llave	
	so brenge also versigelt		llévalos así sellados	
	si peide miner vrauwen,		hasta mi mujer,	
	das si muge beschowen,	410	para que pueda apreciar	
315	was ich han durch sie erliten		lo que he padecido por ella	315
	und wie min herze si versniten		y cómo mi corazón está partido	
	nach ir vil edelen minne.		por su noble amor.	
	so hat si reine sinne		Como ella tiene la inteligencia	
	und also gute treuwe,	415	y la justa lealtad,	
320	daz ir min iamer neuwe		mi pena renovada	320
	liget immer an irem herzen,		yacerá siempre en su corazón;	
	bevindet si den smerzen,		experimentará el dolor	
	den ich durch si liden sol.		que yo he padecido por ella.	
	darumme tu so rechte wol	420	Por eso, actúa como corresponde	
325	und erfulle min gebot.		y cumple con mi orden.	325
	der reine und der suezze got,		El puro y dulce Dios,	
	der kein edel herze nie		que a ningún corazón noble jamás	
	mit siner helfe verlie,		retiró su ayuda,	
	der muzze sich erbarmen	425	tendrá piedad	
330	uber mich vil armen		de mí, el desdichado;	330
	und geruche der vil lieben geben		y permitirá a la tan amada	
	vreud und wunneliches leben,		tener alegría y una maravillosa vida;	
	durch die ich hie muoz ligen tot.”		a aquella por la que aquí yaceré muerto”.	
	mit <i>dirre</i> clagender herzen not,	430	Con una pena horrible en el corazón	
335	der ritter nam sin ende.	433	el caballero pereció.	335
	darumme sine hende		Sus manos	
	der knecht vil jemerlichen want.	435	su sirviente unió.	
	er hiez in sniden uf zuhant		Ordenó que lo cortaran al instante	
	und ervulte sin gebet,		y cumplió su juramento	
340	als er in gebeten het.	438	tal como se lo habían pedido.	340
	daz tete er unde kerte dan	443	Hizo eso y regresó	
	als ein vreudenloser man		apenado	
	<i>mit dem herzen also tot</i>	445	con el corazón muerto.	
	<i>er fuorte’z alse er ime gebot</i>		Se dirigió, como le habían pedido	
345	her uber mer wider zu der veste,		por sobre el mar hasta la fortaleza	345
	da er die vrowen uffe weste,		donde él sabía que estaba la dama	
	<i>durch die der liebe herre sin</i>		por la cual su querido señor	
	<i>leit des grimen todes pin</i>	450	sufrió el terrible dolor de la muerte.	

	do er zu der purge quam,	453	Cuando llegó al castillo	
350	do die vrowe lobesam		donde la venerable dama	350
	uffe was an der selben zit,	455	se hallaba en ese momento,	
	do wider rait im uf dem velde wit		hacia él cabalgó a través del amplio campo,	
	ir wirt engegen von geschicht,		de casualidad, su esposo,	
355	als uns die aventeuwer gicht,		quien, tal como nos dice el relato,	
	und wolde haben gebeizet.		estaba yendo a cazar.	355
	des wart der knecht gereizet	460	Esto le causó al sirviente	
	uf snecliches ungemach.		una gran turbación.	
	wan der ritter in ersach		Cuando el caballero lo vio	
	da gedacht er santzuhant:		pensó al instante:	
360	“zwar der ist her gesant		“Este ha sido enviado aquí	360
	umme anders nicht, wan umme daz,	465	no por otro motivo más que	
	daz er der mere etteswas		para traer a mi esposa	
	bringe minem wibe		alguna noticia	
	von sines herzen libe,		del amado de su corazón	
365	der nach ir sende minne treit.”		que por ella sufre doloroso amor”.	365
	hie mit er zu dem knecht reit	470	Así cabalgó hasta el sirviente	
	und wolde in mere fragen sa.		y quería interrogarlo.	
	do gesach er pi im hangen da		Vio que llevaba colgando	
	daz ledelin von gezirde kluk,		el pequeño y bello cofre adornado.	
370	dar inne er daz herze truk		Allí estaba el corazón	370
	und ouch der vrowen vingerlin.	475	y el anillo de la dama.	
	er het ez an die gurtel sin,		En su cinturón	
	den leuten gehenget zu gesicht,		lo llevaba colgado para que se pudiera ver,	
	als ob es were anders icht.	478	como si no fuese nada de importancia.	
375	do der ritter daz ersach,	481	Cuando el caballero vio esto	375
	da gruzte er in unde sprach,		lo saludó y le preguntó	
	was er darinne truge.		qué era lo que allí llevaba.	
	do sprach der knecht gefuge		El astuto sirvierte,	
	und der reine jungelinch:	485	excelente joven, dijo:	
380	“herre, daz ist einer hande dinch,		“Señor, es algo	380
	daz verre bie mir ist gesant.”		que viene conmigo desde lejos”.	
	“las sehen!”, sprach er satzuhant,		“Deja ver”, dijo enseguida,	
	“was darinne si verporgen.”		“lo que allí está escondido”.	
	do sprach der knecht mit sorgen:	490	El sirviente preocupado dijo:	
385	“herre, des entun ich nicht;		“Señor, no lo haré;	385
	kein auge ez nimmer gesicht,		ningún ojo lo verá	
	wan der ez zu rechte sal sehen.”		excepto aquel con derecho a verlo”.	
	“nein, des mak nicht geschechen,		“No, eso no será así,	
	wen ich wol so gewaldik pin,	495	pues soy tan poderoso	
390	das ich dir es mit gewalt nim		que te lo quieraré por la fuerza,	390
	und schauw ez sunder dinen dank.”		y lo veré aunque no quieras”.	
	nu stund ez darnach unlank,		Después de esto no pasó mucho tiempo	
	das er im das ledelin		hasta que le arrebató el cofre	
	prach von der gurtel sin.	500	del cinturón.	

395	er tet es uf mit siner hant.		Lo abrió con sus manos.	395
	er sach das hertze unde vant		Vio el corazón del caballero y encontró	
	da pei der vrowen vingerlin.		a su lado el anillo de la dama.	
	an disen dingen wart im schin,		Con esto se dio cuenta	
	das der ritter were tot	505	de que el caballero estaba muerto	
400	und dise peide seiner not		y que ambos eran	400
	ein urkunde weren		una prueba de su sufrimiento	
	zu der vil seldenberen.		enviada a la venerable mujer.	
	der ritter sprach dem knechte zu:		El caballero le dijo al sirviente:	
	“ich sag dir, geselle, was du tu:	510	“Te diré, compañero, qué debes hacer:	
405	nu var din straze, wollest du.	511	vete de aquí.	405
	ich wil ditz cleinote nu	514	Quiero quedarme	
	mir selben haben, sage ich dir.”	515	con esta caja, te lo aseguro”.	
	sust reit er heim nach siner gir		Luego cabalgó de vuelta a su casa	
	und sprach zu sinem koche sa,		y dijo a su cocinero	
410	das er im uz dem herzen da		que del corazón	410
	ein gefuge gerichtete machte,		hiciera una comida interesante	
	mit hohem vliz ertrachte.	520	y que lo hiciera con gran aplicación.	
	das tet der koch mit willen gar.	527	El cocinero lo hizo con agrado.	
	er nam daz hertz zu im dar		Tomó el corazón	
415	und macht ez also rechte wol,		y lo preparó tan bien	415
	das man enpeizen nimmer sol	530	que jamás se probaría	
	keiner slacht spise,		ninguna comida	
	die so wol zu prise		que tan deliciosa	
	mit edelen wurtzen wer gemacht,		fuese preparada con especias	
420	als das hertze vil geslacht.	534	como el hermoso corazón.	420
	da die spise was bereit,	541	Cuando la comida estuvo lista,	
	der wirt nicht lenger enpeit.		el señor no esperó	
	er satzte sich uber den tisch;		y se sentó a la mesa.	
	er hiez daz herze also vrisch		Ordenó traer el corazón fresco	
425	siner vrowen bringen dar.	545	a su mujer.	425
	“vrowe,” sprach er, “und suze gar,		“Mi dulce esposa”, dijo,	
	dise spise kleine,		“este pequeño plato	
	die solt du ezzen eine,		debes comerlo sola,	
	wan du ir nicht geteilen macht.”	549	pues no puede ser compartido”.	
430	sust nam die vrowe vil geslacht	551	Entonces la hermosa mujer	430
	und az irs freundes herze gar,	553	comió completo el corazón de su amigo,	
	so daz si nie wart gewar,		sin darse cuenta	
	welcher slachte ez mochte sin	555	de qué animal podría ser	
	daz iemerliche trechtelin.	556	el doloroso alimento.	
435	da die vrauwe stete	563	Cuando la fiel mujer	435
	daz herze gezzen hette,	564	terminó de comer el corazón,	
	do sprach der ritter sazuhant:	566	dijo el caballero al instante:	
	“vrauwe, nu tu mir das bekant,	567	“Esposa, hazme saber	
	enpizzestdu keiner spise ie	570	si alguna vez comiste	
440	suzer, vrauwe, danne die?”		algo más dulce, mujer, que esto”.	440
	“lieber herre”, sprach si do,		“Querido señor”, dijo ella,	

	“nimmer muz ich werden vrô, ob ich ie spise geze, die so zucker meze	575	“nunca volveré a ser feliz si alguna vez comiese algo que tan dulce	
445	mich deuchte und so reine, als dise spise cleine, der min herze ie bechort; aller spise ein uberhort muz mir ditz gerichte sin.”	580	me pareciera, y tan puro, como esta pequeña comida que mi corazón alguna vez eligió; por sobre todas las comidas, la mejor será para mí este plato”.	445
450	si sprach: “liber herre min, ist ditz ezzen lobesam gewesen wild oder zam?” da sprach der ritter aber zu ir: “vernim was ich nu sage dir	585	Ella dijo: “Querido señor mío, ¿proviene este venerable manjar de animal salvaje o manso?”. El caballero le respondió: “Escucha lo que te digo, y con palabras te explico.	450
455	und mit worten hie bescheide. zam und wilde peide was ditz gerichte, sa mir got. den freuden wilde ane spot, den sorgen zam an underlas.	590	Ambos, manso y salvaje era este plato, por Dios. Salvaje en las alegrías, realmente, manso para la tristeza ininterrumpida. Has comido el corazón que el caballero llevaba en su cuerpo,	455
460	du hast des ritters herze gas, das er in sinem libe truk, der nach dir hat geliten genuk jamers alle sine tage. gelaube mir, was ich dir sage,	595	aquel que por tí sufría muchas tristeza todos sus días. Créeme lo que te digo, Por las anhelantes penas de su corazón él ha muerto tras tu dulce amor. y su corazón y este buen anillo	460
465	er ist vor sender hertzen not nach diner suzen minne tot, und hat dir das herze sin und ditz gute vingerlin zu urkunde her gesant	600	te ha enviado como recuerdo y prueba con su sirviente hasta este país”.	465
470	mit sime knechte in ditz lant”. von dem leiden mere wart die seldenbere alsam ein todes wip gestalt. ir wart in dem leibe kalt	605	Por este espantoso relato parecía la venerable una mujer muerta. En el cuerpo el corazón se lo congelaba, creedme.	470
475	das herze, des geloubet mir. ir lichten hende die enphilen ir beide vor sich in den schoz. das plut ir uz dem munde doz, <i>als es die ware schult gebot.</i>	610	Sus suaves manos cayeron ambas al suelo. La sangre comenzó a salirle por la boca como lo requiere la verdadera culpa	475
480	“ja”, sprach sie do mit grozer not, “han ich sin herze danne gaz, der mir hat an underlas von grunde ie holden mut getragen, so wil ich euch benamen sagen,	615	“Sí”, dijo con gran pena “si he comido su corazón, el de aquel que sin interrupción siempre me fue propicio, quiero deciros realmente que luego de esta comida	480
485	das ich nach dirre spise,			485

479–480 om. P

447–448 El texto de P en estos versos resuena con motivos de la poesía amorosa que los otros testimonios no contienen.

	so wol gemacht zu prise,		tan bien preparada	
	mich nimmer keins gerichtes mer		nunca otro plato	
	vorpas wil genieten her.	619	quiero jamás probar.	
	got verbiete mir durch sinen mut,	621	Que Dios me prohíba por su voluntad	
490	das nach so werder spise gut		que luego de tan excelente manjar	490
	in mich kein schwach gerichte gē.		un alimento de menor calidad consuma.	
	enpeizen sol ich nimmer me		Nunca más volveré a comer	
	keiner slachte dinges,	625	carne	
	den des jungelinges,		salvo por la del joven	
495	der geheizt ist der tot.		que se llama Muerte.	495
	ich sol mit sender herzen not		Con gran pena anhelante en el corazón	
	versenden nu min armes leben		debo dar ahora mi pobre vida	
	umb in, der durch mich hat gegeben	630	por aquel que por mí ha dado	
	beide leben unde lip.	631	ambos, la vida y el cuerpo.	
500	ich wer ein treweloses wip,	633	Sería una mujer desleal	500
	ob ich gedechte nicht daran,	634	si no pensara en que	
	das der tugenthafte man	636	este virtuoso hombre	
	sante mir sin herze tot.		me envió su corazón muerto.	
	we, das mir ie nach siner not		¡Oh, mal de mí si luego de su sufrimiento	
505	wart einen tach das leben schin.		continuara un solo día mi vida!	505
	tzwar ez mag lenger nicht gesin,	640	Pero ya no puede ser	
	das ich an in <i>eine</i> lebe		que yo viva sola sin él	
	und er in dem tode swebe,		y él duerma en la muerte,	
	der vor mir treuwe nie verbarch.”		quien por mí nunca apartó su lealtad.	
510	sust wart ir not so rechte starch,		Su dolor era tan fuerte	510
	das si von herzen leide	645	que por pena del corazón	
	ir blanken hende beide		sus dos manos pálidas	
	mit grimme in einander vielt.		unió con horror.	
	das herze ir in dem liebe spielt		El corazón se le partió en el cuerpo	
515	von sender jamerunge.		de anhelante dolor.	515
	hie mit gab die junge	650	La joven puso con esto	
	ein ende ir suzem lebene		un fin a su dulce vida	
	und wider wak vil ebene		y devolvió justamente	
	mit einem swerem lote,		con un gran peso	
520	was ir davor genote		lo que antes con intensidad	520
	ir freunt geborget hete.	655	su amigo le había otorgado.	
	si galt mit gantzer stete		Le correspondió con total fidelidad	
	und auch mit hohen treuwen im.		y gran lealtad.	
	got gebe, was ich dinges nim,		Dios permita que lo que yo tome,	
525	das ich wider geben das		que pueda devolverlo	525
	mueze sanfter unde pas.	660	con mayor con templanza y mejorado.	
	hie hat das herze ein ende;		Aquí termina el corazón;	
	der riche got in schende,		que Dios lo maldiga	

507 *eine*] alleine P 515 von] sich von P

527 Luego de este verso los epílogos de los diferentes testimonios difieren considerablemente, especialmente en el caso de los manuscritos *D* y *N*.

528 in] Se refiere al esposo.

530	das er der spise ie gewuck, die so iemerlichen truk so gar getreuwem wibe das leben von irem libe. das muz mich reuwen immer und vergezze ouch nimmer 535 siner dorperheite, das er ires ie geseite. hie hat das herz ein ende; got uns zu himel sende. Amen	665	por haber mencionado la comida que tan lamentablemente quitó a tan leal mujer la vida de su cuerpo. Esto siempre lo lamentaré y nunca olvidaré la villanía 535 de habérselo revelado. Aquí termina el corazón; que Dios nos envíe al cielo. Amén	670	672
-----	---	-----	---	-----	-----